

Feinstaubsauger und Wasserstoffrad

Absolventen der Fachschule Kfz-Technik präsentieren ihre Projekte

Burgdorf (mal). Zu den fünf größten Gesundheitsrisiken gehört Feinstaub – und der steckt in hohem Maße im Abrieb von Reifen und Bremsen. An technischen Lösungen für das Problem wird nicht nur in der Autoindustrie getüftelt, sondern auch an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Burgdorf.

Ein Modell zur Absaugung der krebserregenden Staubpartikel haben die Absolventen der zweijährigen Fachschule Kfz-Technik jetzt vorgestellt. Bei der Präsentation, die die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker abschließt, gab es noch eine zweite Projektarbeit mit Wow-Effekt: ein grünes Lasten-Pedelec mit 800 Kilometern Reichweite – dank Wasserstofftechnologie.

Die elf jungen Männer, die nach ihrer Mechatronikerlehre und einem Jahr Berufspraxis die Talentschmiede am Berliner Ring durchlaufen haben, haben fast alle bereits einen neuen Arbeitsvertrag in der Tasche. Aus Sicht des BBS-Leiters ist das kein Wunder: „Die Antwort auf Fachkräftemangel ist hochqualifiziertes Personal“, so Ulf Jürgensen. Und das liefert die Burgdorfer Technikerschule auf Fachhochschul- oder gar Uni-Niveau. Doch obwohl Fachkräfte rar sind, der Ruf



Präsentieren das Wasserstoff-Lastenpedelec: Vincenzo Sobo (von links), Johann Schewel, Marc-Andre Ritter, Lars Rein und Pascal Müller.

FOTO: PRIVAT

des Burgdorfer „Vorzeigemodells“ ist und Absolventen aus ganz Deutschland kommen, ist die Kapazität der Fachschule längst nicht ausgelastet. Vielen Berufsberatern sei das Bildungsangebot offenbar nicht bekannt, mutmaßt Projektbetreuer Uwe Ellebrecht.

Die BBS – mit insgesamt 3300 Lernenden – will initiativ werden, um zu erreichen, dass ihre Fachschule Kfz-Technik künftig einerseits auch Studienabbrecher aufnehmen darf und andererseits der Übergang von der Techniker- zur

Hochschule gegeben wird. Überhaupt gibt es große Pläne, wie Jürgensen bei der Begrüßung ankündigte: „Wir wollen aus der Fachschule eine Premiummarke für Niedersachsen machen.“

Geschehen solle dies in Kooperation mit den beiden weiteren Fachschulen Kfz-Technik in Emden und Braunschweig. Emden hat Hochvolttechnik als Schwerpunkt, die Fachschule in Burgdorf soll von ihrem Schulträger, der Region Hannover, zum Kompetenzzentrum Grüner Wasserstoff aus-

gebaut werden. Was könnte besser zu dieser Perspektive passen als das von fünf der Nachwuchstechnikern konstruierte Wasserstoff-Lastenrad? Der (nicht ganz komplettierte) Prototyp stelle unter Beweis, dass Wasserstoffantriebe auch mit kleinen und leichten Fahrzeugen sinnvoll eingesetzt werden könnten, unterstrich Projektleiter Christoph Falkner.

Mit dem Lastenrad kämen beispielsweise Lieferdienste, Dienstleister und Handwerker emissionsfrei und leicht durch volle Innenstädte zu ihren Kunden. Zwei Karbon-Drucktanks für einen halben Liter Wasserstoff und eine Brennstoffzelle liefern ausreichend Strom, um die Bordbatterie 13-mal zu laden. Schüler des Fachgymnasiums Wirtschaft der BBS analysieren die Marktchancen für das Rad. Topaktuell

ist auch die zweite Projektarbeit, die Simulation einer sogenannten Low Emission Brake. „Ohne Absaugung des Bremsenabriebs sind künftige Grenzwerte nicht mehr einzuhalten“, wies einer der Konstrukteure auf die neue Abgasnorm hin, die ab 2025 den Abrieb ins Visier nimmt.

Wie die Absaugeinrichtung funktioniert, visualisierten die angehenden Techniker mithilfe einer Nebelmaschine und der Bremsenbremse einer Hinterachse eines 3-er BMWs. Unsichtbar für die Zuschauer blieben dabei in der Unterkonstruktion ein Industriestaubsauger, ein Elektromotor, der die Achse per Riemen in Schwung brachte, und viel Steuerungselektronik. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie laut Projektgruppe lautet: „Die Technologie ist reif.“



Haben einen Feinstaubsauger konstruiert: Moritz Elßner (von links), Björn Nolte, David Riemer, Hendrik Müller und Yannick Stahlhut.

FOTO: PRIVAT

Petra Steinmetz holt Titel

Erfolg für die Schützengesellschaft

Ahlten. Nach dem im letzten Jahr König Falko Zehe den Titel Kreiskönig erlangte, gibt es jetzt wieder einen Erfolg für die Schützengesellschaft. Beim Kreiskönigsschießen Ende Juni setzte sich die Ahlten Königin Petra Steinmetz durch. Mit einem Gesamtergebnis von 60,18 holte sie erneut für Ahlten einen Titel auf Kreisebene. Als Kreiskönigin darf sie nun ein Jahr lang die entsprechende Kette des KSV Burgdorf tragen. Zudem erhielt sie die Scheibe mit dem Wappen des KSV und der Aufschrift Kreiskönigin 2023. Diese soll bei entsprechender Gelegenheit aufgehängt werden.



Petra Steinmetz ist amtierende Kreiskönigin.

FOTO: SG AHLTEN

Zeit zum Ausprobieren

Musikschule bietet Instrumentenkarussell

Burgdorf-Lehrte. Mit dem sogenannten Instrumenten-Karussell bietet die Musikschule für Grundschulkindern ein zeitweises Ausprobieren in der Zeit vom 4. September bis zum 7. Oktober.

In Burgdorf stehen hierzu Schlagzeug, Gitarre, Klavier, Blockflöte, Geige, Trompete oder Querflöte zur Verfügung. Zudem ist die Teilnahme am Kindechor möglich: donnerstags von 15.50 Uhr bis 16.50 Uhr in der Aula der Grundschule I. Gebäude an der Hannoverschen Neustadt.

In Lehrte gibt es folgendes Instrumentenangebot: Klavier, Querflöte, Blockflöte, Geige,

Violoncello, Gitarre, Trompete, Posaune, Klarinette und Schlagzeug. Die Schnupperstunde findet in kleinen Gruppen von vier Schülern statt und dauert 45 Minuten. Zum Abschluss des Instrumentenkarussells können alle Teilnehmer die Instrumente noch einmal bei einer Musizierstunde auf der Bühne erleben.

Die Teilnahmegebühr beträgt pauschal 20 Euro. Die Termine und Orte der Schnupperstunden werden bei der Anmeldung bekannt gegeben: Telefon (05136) 20 27. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.musikschule-ostkreis.de.

Bezirksliga C1 wird neu aufgestellt

Trainer für die Fußball-Jugend arbeiten im Team, junge Kicker beim Sichtungstraining willkommen

Ahlten. Nach dem Klassenerhalt mit neun Punkten aus den letzten drei Spielen in der abgelaufenen Spielzeit wurde die U15 der JSG Anderten/Ahlten auf der Trainerposition umstrukturiert. Das bisherige Trainer-Team, bestehend aus Michael Krummel, Johann Fech und Dave Blumenthal wird in der Saison 23/24 die Reserve der B-Jugend Landesliga trainieren. Dafür übernehmen mit Olaf Kloss, Stefan Wesseler und Michael Appel drei erfahrene Trainer, die verschiedene Stärken einbringen. Olaf Kloss, zertifizierter Lizenztrainer, kam bereits zu Beginn der abgelaufenen Spielzeit zur JSG, um dem 2009er-Jahrgang den

Feinschliff für die bevorstehenden Aufgaben in der Bezirksliga zu verpassen. Stefan Wesseler hat mehrjährige Trainererfahrung auf Bezirksebene und war die vergangenen zwei Jahre Teil des B1-Trainer-Teams, welches erfolgreich in der Landesliga antrat. Michael Appel bildet die Konstante. Er betreut die Jungs, um seinen Sohn Marlon, bereits jahrelang und steht stets an ihrer Seite.

Die JSG-Verantwortlichen zeigen sich mehr als zufrieden mit der Zusammenstellung des neuen Trainer-Teams: „Wir sind sehr froh, dass wir drei JSG-interne Trainer für die anspruchsvolle Aufgabe C-Jugend Bezirksliga begeistern

konnten. Da es im Bereich der C-Junioren keine Niedersachsensliga gibt, ist die Bezirksliga hier, ähnlich wie die Landesligen in A- und B-Jugend einzustufen. Ent-

sprechend ambitioniert und motiviert muss man als Trainer sein, um dort mit seiner Mannschaft bestehen zu können. Die Mischung die wir in der Spielzeit 23/24 an der

Seitenlinie haben werden, passt zu hundert Prozent zu dieser Aufgabe“, so Timo Wilke, Jugendleiter obere Jugend in TSG Ahlten.

Regelmäßig findet Sichtungstraining statt. Willkommen sind Jungs der Jahrgänge 2009 und 2010 aus Ahlten und Anderten, auch Interessierte aus der nahen und fernen Umgebung, die sich für den Bezirksligakader empfehlen können. Auch für die neue C2 unter Leitung von Stefan Ziegenbein und Norbert Jantschik werden noch fußballbegeisterte junge Kicker gesucht. Anmeldung für das Training: E-Mail olaf-kloss2@icloud.com oder Telefon 0172 15 59 761.



Olaf Kloss (von links), Michael Appel und Stefan Wesseler kümmern sich in der JSG um die Fußball-Jugend.

FOTO: PRIVAT

Initiative „Lehrte hilft“

Aufruf zur Spende von Fahrrädern



Weiterhin ehrenamtlich besetzt: Die Fahrrad-Werkstatt der Initiative „Lehrte hilft“.

FOTO: PRIVAT

Lehrte. Die Initiative „Lehrte hilft“ arbeitet gespendete Fahrräder auf und gibt diese, gegen eine Kostenbeteiligung, an Interessierte ab, die sich selbst sonst kein Fahrrad kaufen können. Armin Albat, der das Fahrrad-Projekt von „Lehrte hilft“ leitet, ruft zur Spende auf: „Viele steigen auf E-Bikes um. Das ist die Gelegenheit, sich vom alten Fahrrad zu trennen. Spenden können jederzeit auf dem Hof vom Roten Kreuz an der Ringstraße 9 abgegeben werden. Bei Bedarf holen wir sie gerne ab. Auch Räder mit kleineren Schäden nehmen wir. Das meiste können unsere Experten reparieren.“ Neben der Hilfe

für Menschen in finanziellen Engpässen gehe es um eine sinnvolle Verwendung der alten Fahrräder, die nicht auf den Müll gehören. Insbesondere bei Kinder-Fahrrädern sei oft nur eine Kleinigkeit zu reparieren, um eine Nachnutzung zu ermöglichen.

Meldung der Fahrrad-Spende: Telefon/WhatsApp 0176 30 55 69 13 oder E-Mail glynis.bolt@web.de. Das Fahrradteam von „Lehrte hilft“ braucht noch personelle Unterstützung: Für das Abholen der Räder, die Reparaturen oder die Fahrrad-Sprechstunde am Donnerstagnachmittag: Telefon/WhatsApp 0175 26 49 762 oder E-Mail armin.albat@htp-tel.de.

Mit Anleitung musizieren

Angebote passend für jedes Alter

Ahlten. Kinder, die nach den Schulferien mit Anleitung aus dem Flötenorchester „Rhythm & Flutes“ musizieren möchten, können auf der Internetseite www.fo-kids.de von Eltern angemeldet werden.

Für Kinder im Alter bis drei Jahre gibt es Kurse unter dem Zertifikat des Musikgartens. Musikalische Früherziehung wird für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahre angeboten: donnerstags um 16 Uhr.

Kinder im Alter ab sechs Jahre können bei den „Musik-Kids“ donnerstags um 17 Uhr erste musikalische Erfahrungen sammeln. Hier lernen die Kinder erste Instrumente und musikalische Grundlagen kennen, wobei auch weiterhin noch viel gespielt und getanzt wird. Kindern im Alter ab acht

Jahre ist es möglich, direkt in die Ausbildung an der Querflöte, den Stabspielen (Mallets), wie Xylophon oder Marimbaphon, oder der Kleinen Trommel, beziehungsweise dem Schlagzeug einzusteigen.

Während in den Kursen der Jüngeren die ersten musikalischen Grundlagen spielerisch und mit verschiedenen Instrumenten erarbeitet werden, geht es in der Instrumentalausbildung, um das Erlernen eines konkreten Instruments.

So wird hier neben Harmonie- und Rhythmuslehre vor allem Wert auf die richtige Handhabung des Instruments im praktischen Spiel gelegt.

Erwachsene, die gerne ein Instrument lernen möchten, erhalten auf der Internetseite sg-ahlten.de ebenfalls Unterstützung.

Private Grußanzeigen zum **Schulanfang** am 19. August 2023

Marktspiegel

Eine gelungene Überraschung zum Schulanfang in unserer Samstagsausgabe am 27. August 2023.

Auf Wunsch erscheint in Ihrer Anzeige eines der nebenstehenden Schmuck-Motive Ihrer Wahl. Den ausgefüllten Coupon bitte bis zum 17. August 2023, 12 Uhr, bei der untenstehenden Anschrift abgeben, einsenden oder mailen.

Mein Text:

Gewünschtes Motiv

Telefonische Aufnahme Ihres Grußes ist leider nicht möglich.

Bitte buchen Sie den Betrag von 10,- € von meinem Konto ab.

IBAN-Nr.: _____

bei: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden, abgeben, einsenden oder per Mail an:

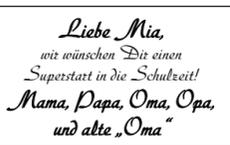
anzeigen@marktspiegel-verlag.de

Marktspiegel
Lehrter & Sehnder Nachrichten

Marktspiegel
Burgdorfer & Uetzer Nachrichten

Marktspiegel
Burgwedeler & Iserrnhagener Nachrichten

Marktstraße 16 · 31303 Burgdorf



Möchten Sie eine Anzeige mit einem Original-Farbfoto Ihres ABC-Schützen aufgeben, erhöht sich der Preis bei doppelter Größe auf 20,- € inkl. MwSt.

Bitte schicken Sie das Foto mit entsprechendem Text an die nebenstehende Adresse.

€ 10,-

einschl. MwSt. pro Anzeige
Anzeigenschluss: Donnerstag, 17. August 2023, 12 Uhr